



Grundschule Fredenbeck

Konzept: Offener Anfang von 7.00 Uhr bis 8.20 Uhr

Ausgangslage:

Die Grundschule Fredenbeck ist eine verlässliche Grundschule. Seit Einrichtung des Hortes an unserer Schule konnten wir eine zusätzliche Betreuungsmaßnahme vor dem Unterricht von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr anbieten.

Damit erhöhte sich der Zeitrahmen der Verlässlichkeit von 5 Stunden (Höchstzahl der Verlässlichkeit in Niedersachsen) auf 6 Stunden an Schultagen. Wir konnten damit ein einmaliges attraktives kostenfreies Angebot für berufstätige Eltern anbieten, was momentan von 55 Schülern verbindlich in Anspruch genommen wird.

Zum 01.08.19 wurde der dafür notwendige Kooperationsvertrag mit dem Schulträger einseitig durch die Samtgemeinde Fredenbeck sehr kurzfristig gekündigt ohne sich um die damit verbundenen Konsequenzen für die Schule und Eltern zu kümmern.

Das nachfolgende Konzept versucht die Betreuungssituation aufrecht zu erhalten und gleichzeitig pädagogische und erzieherische Ziele im Hinblick auf die geplante Einführung einer Ganztagschule aufzugreifen und bereits Rhythmisierungsstrukturen zu erproben, die später modifiziert zur Anwendung kommen könnten.

Zielsetzung:

1. Es findet weiterhin eine Betreuung vor dem Unterricht für alle Kinder statt, die dies in Anspruch nehmen wollen (freiwillig 6 Std. der VGS)
2. Einführung neuer Formen des Stundenbeginns – Vorbereitung einer modifizierten Unterrichtsstruktur
3. Lese- und Rechtschreibförderung / Zuhören / Konzentration
4. Zusätzliche individuelle Lern- und Übungszeiten durch Planarbeit, Freiarbeit
5. Weiterhin Möglichkeiten der Teilnahme an zusätzlichen Angeboten wie Bewegungsangebote Life Kinetik, Experimentieren,

Organisation:

Zeitraumen:

Der offene Anfang umfasst die Zeit von 7.00 Uhr bis 8.20 Uhr

Er wendet sich an alle Schüler, die in diesem Zeitraum keinen Unterricht nach Plan haben.

Die Schüler können ab 7.00 Uhr bis 7.30 Uhr und von 7.50 Uhr bis 8.15 Uhr in der Schule jederzeit ankommen. (Ausnahme 7.30 Uhr bis 7.45 Uhr)

Der Zeitraum von 7.30 Uhr bis 7.45 Uhr ist eine Vorlesezeit. In dieser Zeit sind die Schultüren verschlossen.

Eine Anmeldung für den offenen Anfang ist nicht erforderlich, da der Schulbeginn für alle Schüler täglich „offen“ ist.

Aufsicht / Überprüfung der Vollzähligkeit

Zur Ergänzung zur Aufsichtsregelung wird im Schuljahr 2019/20 festgelegt:

Die Frühaufsichtsregelung bleibt erhalten (1 Lehrkraft von 7.00 Uhr bis 7.30 Uhr).

Die Aufsicht in den Fluren und Klassenräumen wird von 2 Freiwilligendienstleistenden und 2 Jahrespraktikanten zusätzlich von 7.00 Uhr bis 8.20 Uhr ausgeführt. Die Verantwortung und Einteilung für diese Aufsicht übernimmt die Schulleitung. Ab 8.00 Uhr bis 8.20 Uhr wird eine Lehrkraft als Aufsicht und Ansprechpartner für eintreffende Kinder eingeteilt.

Die Vollständigkeit der Klassen wird bis 8.30 Uhr durch die Lehrkräfte festgestellt, die ab dann nach Plan unterrichten und die Klassenlisten werden am Brett zur Überprüfung durch die Sekretärin aufgehängt.

Regeln:

Nach dem Ankommen ziehen sich die Schüler die Hausschuhe an und gehen zu ihrem Klassenraum. Der offene Anfang findet grundsätzlich im eigenen Klassenraum statt und es gilt das „Stillegebot“. Die Schüler können während des offenen Anfangs Freiarbeitsmaterialien nutzen, an ihren Arbeitsplänen arbeiten, eigene Projektthemen selbstständig bearbeiten, lesen, Gesellschafts- oder Lernspiele nutzen. Dabei ist das Stillegebot im Sinne einer Bibliotheksatmosphäre (Lärmampel grün!) zu beachten.

Dies gilt auch für „Neuankömmlinge“. Sie betreten leise den Klassenraum, um die anderen nicht zu stören. Sie suchen sich ihre Materialien und beginnen mit ihren Aktivitäten.

Kinder, die wiederholt gegen dieses Gebot verstoßen, können vom Besuch des offenen Anfangs durch die Schulleitung ausgeschlossen werden.

Angebote:

Schüler, die nach Plan an Angeboten wie 3. Sportstunde, Experimente-AG, Fördermaßnahmen teilnehmen, verlassen leise um 7.25 Uhr mit dem Gong die Klasse.

Zur Lese- und Rechtschreibförderung wird von 7.30 Uhr bis 7.45 Uhr eine Vorlesezeit eingerichtet. Die Betreuungspersonen oder geeignete Schüler übernehmen das Vorlesen im jeweiligen Klassenraum. Die Literatur wird von der Fachkonferenz Deutsch ausgewählt.

Es schließt sich an die Vorlesezeit eine weitere offene Anfangsphase an, in der die meisten Schüler die Klasse betreten. Es können die oben beschriebenen Angebote auch von Klasse 3 und 4 genutzt werden. Auch hier gilt das „Stillegebot“.

Bei ausreichender personeller Versorgung könnte ab 8.00 Uhr bis 8.15 Uhr für interessierte Schüler Life Kinetik in der Aula (durch eine Lehrkraft oder einen Bufdi) angeboten werden.

Evaluation

Der „offene Anfang“ wird im Schuljahr 19/20 erprobt. Auf der Gesamtkonferenz am 13. November 19 wird das Konzept evaluiert. Insbesondere wird zu hinterfragen sein, ob es die personelle Versorgung der Schule zulassen wird, daran weiter festzuhalten.

Die Schule behält sich vor bei Veränderung der personellen und organisatorischen Entwicklung die Maßnahme einzustellen.

Fredenbeck, 05.06.19